

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/512**

**Verband Deutscher Realschullehrer
Landesverband Schleswig- Holstein**

An die Vorsitzende
des Bildungsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Per E-Mail

23.01.2006

Betr.: Stellungnahme zum Bericht der Landesregierung zur Reform der zweiten
Phase der Lehrerausbildung, Drucksache 16/343

Stellungnahme des VDR zur Lehrerbildung in der 2. Phase

Für den VDR war und ist die Qualitätssicherung der Lehrerbildung in Schleswig-Holstein immer ein zentrales Anliegen. Deshalb begrüßen wir als ein Verband, der alle Realschullehrkräfte (LiAs, Ausbildungslehrkräfte, Schulleiter und Modulanbieter) umfasst, die Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme zur neuen OVP.

Gerade im Hinblick auf die Umstrukturierung des Lehramtsstudiums auf die Bachelor/Master Studiengänge erscheint es uns unabdingbar, die neue OVP in konstruktiv-kritischer Weise zu durchleuchten. In der in diesem Zusammenhang geplanten - und dringend notwendigen - Verzahnung von erster und zweiter Phase der Lehrerbildung wird auch die 2. Phase in Kürze wiederum eine Umstrukturierung, diesmal mit einer eventuellen Verkürzung, erfahren müssen. So halten wir es für dringend erforderlich, unsere aus der Praxis erwachsenen Forderungen einzubringen.

Dabei sehen wir besondere Problemfelder, die in dem uns vorliegenden „Bericht zur Reform der zweiten Phase der Lehrerbildung“ beschönigt oder verschwiegen werden.

1. Problemfeld: Unklarheiten im Ausbildungsverlauf

Kritik

- Mangelnder Informationsfluss
- Späte und unpräzise Information
- Beratungsstelle im Ministerium schwer erreichbar
- Unklare Vorgaben zum Portfolio
-

Forderung

- **Verbesserung der Verwaltungsabläufe in Bildungsministerium und IQSH**

2. Problemfeld: Pflichtmodule

Kritik

- Zu wenig Module
- Fehlende regionale Nähe/ weite Anfahrtswege für die LiAs
- Probleme bei der Einbuchung a) wegen zu später Bekanntgabe
b) wegen des Freischaltungszeitpunkts (um Mitternacht)
- angegebene Modulhalte stimmen teilweise nicht mit der Veranstaltung überein
- Wiederholung gleicher Inhalte in den Modulangeboten
- sinnvolle eigene Ausbildungsplanung deshalb schwierig

- 8 Zeitstunden Moduldauer mit zusätzlichen Anfahrtswegen im Widerspruch zu lernpsychologischen Erkenntnissen
- Zu viel Theorie und zu wenig Verbindung von Theorie und Praxis (keine Unterrichtsbesuche)
- Mangelndes Methodentraining an konkreten Beispielen
- Mit Modulen verbundene Unterrichtsbesuche und Besprechungen fehlen

Forderungen

- **Erstellung eines Curriculums über Inhalte und Durchführung der Module**
- **Ausreichendes und qualifiziertes Angebot von realschulgeeigneten Modulen**
- **Fest etablierte Unterrichtsbesuche mit Vor- und Nachbesprechungen**

3. Problemfeld: Kopplung von Pflichtmodulen im Block

Kritik

- In Ansätzen vorhanden
- Probleme bei Terminüberschneidung in den beiden Unterrichtsfächern

Forderung

- **stärkere Etablierung und bessere Terminabgleichung**

4. Problemfeld: Schulrecht

Kritik

- Nur ein einziges Modulangebot im Bereich Schulrecht im Laufe der Ausbildung im letzten Semester

Forderungen

- **Einrichtung weiterer Modulangebote**
- **Bessere Verteilung der zu erfüllenden Anforderungen über den gesamten Ausbildungszeitraum und dadurch Entlastung im Prüfungssemester**
- **Möglichkeit zum Ablegen des Schulrechtstests in jedem Semester**
- **Klare Prüfungsbedingungen**

5. Problemfeld: Hausarbeiten

Kritik

- Aufbau und Struktur der Hausarbeit zu formalistisch (Evaluation, Länge)
- Durch Modulverknüpfung Einschränkung der Themenwahl
- Zu geringe Anzahl von zur Betreuung von Hausarbeiten berechtigten Modulangebietern
Folgen: a) Schwierigkeiten bei zeitlicher Planung
 b) Hausarbeiten bei ortsnahen, aber dem LiA fremden Anbietern
 c) Ablehnung von Unterrichtsbesuchen bei Hausarbeiten wegen zu langer Anfahrtswege

Forderungen

- **Freie Themenwahl in Absprache mit Modulanbieter und Ausbildungslehrkraft**
- **Weniger formale Vorgaben**
- **Veränderung der Hausarbeitsmodalitäten für LiAs mit verkürzter Ausbildungszeit**
- **Zweitkorrektor für Hausarbeit**
- **Teilnahme der Ausbildungslehrkraft an Vorführstunde und Besprechung bei Betreuungsbesuch**
- **Zentrale Einsichtnahme in Hausarbeiten für LiAs und Ausbildungslehrkräfte**

6. Problemfeld: Verkürzung des Vorbereitungsdienstes

Kritik

- Notwendigkeit der Beurteilung einer Verkürzung durch den Schulleiter zu einem viel zu frühen Zeitpunkt

Forderung

- **Verkürzung des Vorbereitungsdienstes nach §12, Absatz 3-6 der Lehrerlaufbahnverordnung auch ohne Genehmigung des Schulleiters möglich**

7. Problemfeld: Ausbildung der Ausbildungslehrkräfte

Kritik

- Zu starke Orientierung an den Formalien der derzeitigen OVP im Ausbildungsverlauf
- Schlechter Informationsfluss

Forderungen

- **Umstrukturierung der Ausbildungsinhalte und stärkere Gewichtung auf unterrichtsbezogene Inhalte**
- **stärkere Orientierung an den Bildungsstandards der OVP**

8. Problemfeld: Funktion der Ausbildungslehrkräfte innerhalb der Ausbildung

Kritik

- Isolierung der Ausbildungskräfte von LiA-Gruppe und Studienleitern durch Wegfall der Seminartage
- Möglichkeit der Evaluation der eigenen Arbeit durch Anwesenheit bei Vorführstunden und Prüfung entfällt
- Mangelnde Anerkennung der tatsächlichen Mehrarbeit

Forderungen

- **Mehr Freistellung für Begleitung der LiAs bei Unterrichtsbesuchen**
- **Freistellung bei Unterrichtsvorführstunden innerhalb der eigenen Schule**
- **Anwesenheit bei Unterrichtsbesuchen des Schulleiters**
- **Anwesenheit bei Unterrichtsbesuchen der Modulanbieter**
- **Anwesenheit bei Prüfungen mit Anhörungsrecht bei Stundenbesprechung der Vorführstunden**
- **Möglichkeit der Teilnahme an Modulen der LiAs**

9. Problemfeld: Tätigkeit der Modulanten

Kritik

- Überlastung der Modulanbieter
- Starke Belastung ihrer Stammschulen wegen Anrechnung der Ermäßigungsstunden der Modulanbieter auf Planstellenzahl der Schule

Forderung

- **Verbesserung der Rahmenbedingungen für Modulanbieter**

10. Problemfeld: Personalratsbetreuung der LiAs

Kritik

- Eventuelle Benachteiligung bei alleiniger Vertretung durch den örtlichen Schulpersonalrat

Forderungen

- **Einrichtung einer landesweiten LiA-Personalvertretung**
- **Vergrößerung der örtlichen Personalräte durch LiA - Vertreter in Schulen mit mehr als 5 LiAs**

11. Problemfeld: Evaluation

Kritik

- Zu geringe Zielorientierung der Evaluation

Forderung

- **Offener Umgang mit Problemfeldern in der Ausbildung**
- **Prozesshafte Weiterentwicklung zur Qualitätsverbesserung**

Resümee

Für die LiAs sind durch die Umgestaltung der OVP feste Bezugsgruppen und Möglichkeiten des Unterrichtstrainings vor geschulten Beobachtern zu Lasten der Qualität der Ausbildung weggefallen. Es muss jetzt unbedingt weiter daran gearbeitet werden, im noch in der Erprobungsphase befindlichen Modulsystem adäquate Ausbildungselemente zu schaffen. In diesem Sinne sind unserer Kritikpunkte, Anregungen und überwiegend kostenneutralen Forderungen zu verstehen. Sie sollen der langfristigen Qualitätssicherung der Lehrerausbildung in Schleswig- Holstein dienen und bei den beabsichtigten Reformen der Realschullehrerausbildung unbedingt berücksichtigt werden.